

**Thema: Von Gott für gerecht erklärt (Römer 3,21-26)**

**Datum: 24.03.24**

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

- Lest Römer 3,21-26. Anhand dieses Textes wurden 3 Punkte zum Thema ausgeführt:  
**Von Gott für gerecht erklärt durch... 1. Glauben (V.21-22a); 2. Gnade (V.22b-24); 3. Christus (V.25-26)**
- Was ist dir persönlich in der Predigt besonders wichtig geworden? Welche Fragen kamen auf?
- Lest nochmal das Fazit aus Römer 3,19-20. Wie steht das im Kontrast zu V.21-22?
- Wie würdest du jemand die Gerechtigkeit aus Glauben allein erklären?
- Was bedeutet es zu „glauben“? Welche Inhalte muss ein Mensch unbedingt verstehen und glauben, wenn er zu echtem Glauben an Jesus Christus kommt?
- Wie ist dir die Gerechtigkeit durch Glauben allein bereits persönlich befreiend groß geworden?
- Welche falschen Vorstellungen haben auch so manche Christen heutzutage insgeheim im Bezug auf die Rechtfertigung vor Gott?
- Bereits das Alte Testament bezeugt die Gerechtigkeit aus Glauben z.B. in Hab 2,4 (vgl. Röm 1,17; Gal 3,11; Hebr 10,38). Schaut euch optional dazu Jes 45,21-25; 46,13; 51,4-6; 61,10 an. Dazu auch den in der Predigt bereits erwähnten Vers aus Jes 53,11. Wie wird die Gerechtigkeit aus Glauben hier schon angedeutet?
  
- Die Bibel zeichnet durchweg ein sehr negatives Menschenbild seit dem Sündenfall. Schaut euch in Anlehnung an Röm 3,23 nochmal Jes 64,5 (Opt. Spr 6,16-19) an. Was wird hier deutlich?
- Lest zum Begriff „Herrlichkeit“ (3,23) auch nochmal Römer 1,23-24.28. Wie stehen diese Verse im Zusammenhang mit der Aussage, dass alle der Herrlichkeit Gottes „ermangeln“ (3,23)?
- Im Zusammenhang mit welchen Situationen, Ereignissen, Stellen ist dir die Gnade groß geworden?
- In Predigt wurde gesagt „In Christus behandelt uns Gott ungerecht“. Würdest du dem zustimmen?
- Schaut euch in Anlehnung an Röm 3,25 nochmal 3Mo 16,2.13-19 an. Was war der Sühnedeckel und welche Bedeutung hatte er am großen Versöhnungstag? Was bedeutet es unter diesen Gesichtspunkten, wenn Gott Christus nun als „Sühneort (/Sühndeckel)“ hingestellt hat?
- Lest ergänzend dazu Hebr 9,11-15 und arbeitet hier nochmal heraus was in Christus „dem Sühneort“ nun alles anders geworden ist.
- Wie und wodurch wurden die Menschen laut Röm 3,25f & Hebr 9,15 zur Zeit vor Christus gerettet? Lest abschließend 1Kor 1,30-31 & nehmt euch eine Zeit Gott anzubeten für sein Werk in Christus!

## Aufruf

- Lerne Römer 3,23-24 auswendig & bete darum, dass du diese Botschaft jemand bringen kannst!